

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020/2021 des Eigenbetriebs Leben & Wohnen

Anmerkungen

Der Eigenbetrieb Leben und Wohnen der Landeshauptstadt Stuttgart (ELW) besteht seit 1996.

Zum ELW gehören acht Pflegeheime, zwei Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe, Einrichtungen des Betreuten Wohnens an neun Standorten, ein Ambulanter Dienst und zwei Tagespflegen sowie eine Altenpflegeschule.

Der ELW ist Garant für die Stuttgarter Bürgerinnen und Bürgern, dass die Kommune ihren Sicherstellungsauftrag sehr ernst nimmt.

Neben dem Wirtschaftlichkeitsgebot mit dem nachhaltigen Ziel, ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen, sind die themenkomplexe Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung, die notwendigen Anpassungen entsprechend der aktuellen Landes- und Bundesgesetzgebung sowie die Weiterentwicklung der Qualitäten handlungsleitend für die Unternehmensstrategie. Der ELW wird auch im Planungszeitraum 2020/2021 eine nachhaltige und solide Strategie zur wirtschaftlichen Stabilisierung und qualitativen Weiterentwicklung verfolgen.

Diesen Inhalten und Zielen verpflichtet sich der ELW in allen seinen Einrichtungen und mit allen Angeboten:

- **Acht Pflegeheime:**
Hans Rehn Stift, Filderhof, Zamenhof, Haus Hasenberg, Generationenzentrum Sonnenberg, Generationenhaus Heschl mit Seniorenpflege und Junge Pflege sowie das Parkheim Berg und das Willy Körner Haus.
- **Tagespflege an zwei Standorten:**
Im Generationenzentrum Sonnenberg und im Haus Rohrer Höhe.
- **Ein Ambulanter Pflegedienst**
mit Versorgungsvertrag für das gesamte Stadtgebiet Stuttgart mit Standort im Haus Rohrer Höhe.
- **Betreutes Wohnen mit 285 Wohnungen an neun Standorten:**
Haus Rohrer Höhe, Hans Rehn Stift, Haus Tannenhof, Haus am Feldrand, Zamenhof, Generationenzentrum Sonnenberg, Haus Hasenberg, Generationenzentrum Kornhasen, Parkheim Berg.
- **Wohnungsnotfallhilfe**
Hilde und Eugen Krempel Männerwohnheim, Frauenwohnheim Neeffhaus.
- **Schule für Pflegeberufe des Eigenbetriebes Leben und Wohnen, Stuttgart**
- **Zentraler Dienst, Industriestraße 28**

ERFOLGSPLAN

Der Wirtschaftsplan 2020/2021 des Eigenbetriebs Leben und Wohnen (ELW) (Anlage A, Blatt 1) wurde entwickelt aus den Größen: festgestelltes Jahresergebnis 2018, Planungen und erste Hochrechnung für 2019 sowie den Vorgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept 2009.

Das Jahresergebnis 2018 betrug -49 TEUR, Im Erfolgsplan 2019 war ein Fehlbetrag in Höhe von -1.245 TEUR geplant.

Die vorliegende Fassung des Doppelwirtschaftsplanes sieht im Jahr **2020** einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -301 TEUR vor.

Im Planungsjahr **2021** wird ein Fehlbetrag in Höhe von -640 TEUR erwartet.

Im aktuellen Wirtschaftsjahr 2019 würde nach aktueller Hochrechnung das Ergebnis um rund TEUR +525 abweichen.

Entwicklung der ELW-Jahresergebnisse

2016 IST	2017 IST	2018 IST	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan
3.487 TEUR	1.321 TEUR	-49 TEUR	-1.245 TEUR	-301 TEUR	-640 TEUR

Entwicklung der Wirtschaftlichkeit – Kostendeckungsgrad

2016 IST	2017 IST	2018 IST	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan
106,6%	102,7%	99,9%	97,7%	99,5%	98,9%

Cashflow bzw. Verlustausgleich

2016 IST	2017 IST	2018 IST	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan
+5.826 TEUR	+ 3.428 TEUR	+ 1.657 TEUR	+897 TEUR	+1.621 TEUR	+1.259 TEUR

Gesamtbewertung

In den Planjahren 2020 und 2021 sind keine Baumaßnahmen geplant.

Beherrschendes Thema wird der Start der generalistischen Pflegeausbildung sein, dieser Paradigmenwechsel in der pflegerischen Ausbildung muss sowohl schulisch wie praktisch umgesetzt werden. Der ELW konnte sich hier bereits in den vergangenen Jahren gut positionieren und durch die nun geschlossene Kooperation mit dem Klinikum zukunftssicher aufstellen.

Die Projektentwicklung an den Standorten Parkheim Berg (PHB) und Hans Rehn Stift (HRS) schreitet in den Planjahren voran. Befristete Befreiungen für das PHB (Ende 2024) und das HRS (Ende 2023) liegen vor. Für das Areal HRS muss der Bebauungsplan angepasst werden. Für eine mögliche Aufstockung des Generationenzentrums Kornhasen wurde bereits in 2019 eine B-Planänderung angestoßen.

Die Anpassungen der weiteren stationären Pflegeeinrichtungen mit individuellen Übergangsfristen an die LHeimBauVO sind einrichtungsindividuell geplant und gehen über den Berichtszeitraum hinaus.

Projektentwicklungen für weitere Quartiere (Neckarpark, Areal BüHo/AWS und weitere) und die Suche nach Standorten für Kompensationseinrichtungen und weitere Neubauten sind zusätzliche handlungsleitende Themen in den Planjahren.

Die Dienstleistung Hauswirtschaft (Speisenversorgung) wird nachhaltig und mittelfristig innerhalb des ELW konsolidiert. Dieser Prozess wurde bereits in den Vorjahren begonnen und soll im Wirtschaftsjahr 2021 konzeptionell abgeschlossen sein.

Der ELW bereitet in 2019 die europaweite Ausschreibung vor, diese soll im ersten Halbjahr 2020 erfolgen. Die vollzogene Preisanpassung scheint ein realistischer Wert zu sein, so dass die Erhöhung der DL um 10% (Vergleich zu 2019) ebenfalls im WP 20/21 berücksichtigt wurde.

Der Ambulante Dienst (AD) und die Tagespflegen (TAPF) sind feste Säulen in der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen in der eigenen Häuslichkeit geworden und mit den Pflege-stärkungsgesetzen nochmals aufgewertet. Das Angebot wird kontinuierlich den Bedarfen angepasst. Im Berichtszeitraum steht die Planung und konzeptionelle Ausrichtung eines weiteren Standortes für TAPF und AD an der Friedhofstraße an. Die Bauanträge sind gestellt, das Siedlungswerk wird diese errichten und an den ELW verpachten. Die Inbetriebnahme ist realistisch eher in 2023 zu sehen.

Die Wohnungsnotfallhilfe ist fester Bestandteil im Stuttgarter Versorgungsnetz, mit dem Neubau des Hilde und Eugen Krempel Männerwohnheimes ist der ELW hier zukunftssicher aufgestellt, im Neeffhaus sind laufende Renovierungen geplant.

Die Anpassung an das Betriebssystem Windows 10 wird ebenfalls mind. im Planjahr 2020 handlungsleitend sein. Der AD benötigt dringend eine mobile Datenerfassung, auch dies muss im Planungszeitraum umgesetzt werden. Die meisten Anbieter sind aktuell nicht mit den LHS Richtlinien konform.

Der IT-Bereich im ELW muss, wie das Controlling, den aktuellen Gegebenheiten, Anforderungen und Bedarfen angepasst werden. Hier werden deutlich mehr Ressourcen wie in der Vergangenheit benötigt und sind im Plan berücksichtigt.

Grundsätzliche Annahmen für den Planungszeitraum

Die Planungen für die Jahre 2020 und 2021 basieren auf dem Jahresergebnis 2018 und der Hochrechnung 2019.

In den stationären Pflegeeinrichtungen und der Wohnungslosenhilfe wurde mit einer durchschnittlichen Auslastung von 97,5%, die Tagespflegen mit 80% und die solitären Kurzzeitpflegen mit 70% geplant.

Der Ambulante Dienst wurde auf erzielttem Ergebnis 2018 fortgeschrieben.

Für die Schule für Pflegeberufe des Eigenbetriebes Leben und Wohnen, Stuttgart ¹ beinhaltet die Planung sowohl die Beendigung der Kurse nach alter Ausbildungsordnung (letzter Beginn Oktober 2019) wie auch die vorsichtige Planung der ersten generalistischen Kurse auf Basis der bekannten Refinanzierung zum 30.07.2019.

Personalsteigerungen kamen in 2020 mit 1,06% entsprechend dem bekannten Tarifabschluss zum Ansatz, in 2021 nochmals mit 1%. Die tariflichen Erhöhungen finden im Pflegesatz Anerkennung und sind somit gegenfinanziert. Die letzte Pflegesatzverhandlung für die vollstationären Einrichtungen fand am 04.09.2019 statt. Es wurde eine durchschnittliche Erhöhung von 3,1% erzielt.

Im laufenden **Wirtschaftsjahr 2019** würde nach der aktuellen Hochrechnung das Ergebnis um rund +525 TEUR von dem geplanten Jahresfehlbetrag von -1.245 TEUR abweichen. Hauptursächlich ist die aktuell deutlich günstigere Ertragslage zu benennen.

Die voraussichtlichen Jahresfehlbeträge im Planungszeitraum begründen sich wie folgt:

- Die Aufwendungen für Instandhaltung, Anpassungen an die LHeimBauVO und Ersatzbeschaffungen.
- Planungskosten für anstehende Bauprojekte.

Im Planungszeitraum plant der ELW mit + 1.621 TEUR im Jahr 2020 und mit + 1.259 TEUR im Jahr 2021 einen positiven Cashflow zu erwirtschaften, so dass die Stadt auch in den Jahren 2020/21 keinen Verlustausgleich an den ELW leisten muss.

In der Erfolgsplanung der Jahre 2020 und 2021 sind folgende Faktoren berücksichtigt:

- Anpassungen der Einrichtungen an die LHeimBauVO
- Neuausrichtung der Dienstleistung Speiserversorgung entsprechend dem Kostendeckungsprinzip
- Europaweites Vergabeverfahren für die Dienstleistung Unterhaltsreinigung
 - Die Ausschreibung bedarf eines Vorlaufes von mindestens sechs bis neun Monaten, inklusive der Ausschreibungsfristen und Erstellen des Leistungsverzeichnisses.
- Die Pflegesätze sind für 2020 mit einer Steigerung von 2% und 2021 mit 0% Steigerung geplant. Für alle stationären Altenhilfeeinrichtungen, inklusive der Jungen Pflege und der beschützten Wohngruppe wurden im September 2019 neue Sätze mit den Kostenträgern verhandelt. Das Ergebnis konnte nicht mehr im Wirtschaftsplan berücksichtigt werden, übersteigt aber mit durchschnittlich 3,1% den Planwert.
- In der Wohnungslosenhilfe (Notübernachtung, Aufnahmehaus und Dauerwohnen) wurden Erhöhungen für 2021 mit 2% geplant.

¹ ehemals Altenpflegeschule, muss umbenannt werden im Zuge der Generalistik, finaler Name noch nicht bekannt

- Die Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen werden 2020 mit -1.553 TEUR und 2021 mit -1.483 TEUR budgetiert. Sie entsprechen den Planwerten der Vorjahre.
- Die Entwicklung der Energiekosten ist auf Basis der IST-Daten von 2018 und der Vorgaben der Stadtkämmerei wie folgt ermittelt:
 - in 2020 mit -1.488 TEUR und in 2021 mit -1.496 TEUR
- Die Abschreibungen entwickeln sich in 2020 auf -3.076 TEUR und in 2021 auf – 3.037 TEUR.

Betriebliche Erträge

- Die betrieblichen Erträge aus allgemeinen Pflege- und Betreuungsleistungen, Unterkunft und Verpflegung sowie der gesonderten Berechnung werden in den Pflegeheimen auf der Grundlage der Platzzahlen sowie einer durchschnittlichen Auslastung und der zu erwartenden Pflegegrade kalkuliert.
- Die Umsatzerlöse werden sich 2020 auf + 52.234 TEUR erhöhen. Für 2021 ist mit einer Reduzierung der Umsatzerlöse auf + 52.106 TEUR zu rechnen (Platzabbau). Die Zuweisungen und Zuschüsse zu den Betriebskosten belaufen sich insgesamt auf +2.225 TEUR in 2020 und +2.155 TEUR in 2021. Sie setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: Zuschüsse des Regierungspräsidiums zur Finanzierung der Pflegeschule, Zuschüsse aus dem Rüdinger Fond (ca. 100 TEUR p.a.) sowie Zuschüsse des Sozialamtes zur Begegnungsstätte Hans Rehn Stift (rund 100 TEUR p.a.).
- Die Summe der betrieblichen Erträge (konsolidiert) ergeben +55.337 TEUR in 2020 und + 55.137 TEUR in 2021.

Aufwendungen

- Der Personalaufwand stellt auch in den Planjahren mit + 37.363 TEUR in 2020 und + 37.623 TEUR in 2021 den mit Abstand größten Kostenanteil dar. Der Personalaufwand ergibt sich aus einem für die jeweiligen Leistungsbereiche und Kostenstellen festgelegten jährlichem Vollkräftebudget und den angenommenen Jahreskosten je Vollkraft. Bei der Ermittlung der Vollkräftebudgets wurden die vertraglich angesetzten Richtgrößen verwendet, die den obersten Werten des Korridors nach dem Rahmenvertrag § 75 SGB XI entsprechen. Hinzu kommen rund 40 VK Betreuungskräfte, die nach § 43b SGB XI zusätzliche Betreuungsleistungen erbringen und über einen gesonderten 43b Vergütungszuschlag mit den Pflegekassen abgerechnet werden. Die aus dem Herta Rüdinger Fonds zur Verfügung gestellten Mittel werden in den Planjahren zur Finanzierung einer zusätzlichen 50% Kraft in der Wohnungslosenhilfe und einer zusätzlichen VK plus Sachmittel zur Umsetzung des Neurofeedbacks eingesetzt.
- Das Vollkräftebudget entspricht dem IST 2019, zusätzlich sind Stellen für die Praxisanleitung im Zuge der Generalistik und zur Umsetzung der IT Strategie geplant.
- Der Materialaufwand liegt mit -11.287 TEUR in 2020 und – 11.326 TEUR in 2021 auf dem Niveau der Vorjahre.

GESCHÄFTSVERLAUF DER EINRICHTUNGEN

Der Wirtschaftsplan 2020 und 2021 des ELW entsteht aus der Detailplanung für jede einzelne Einrichtung. Auf der Ebene der Sachkonten werden alle aktuellen Daten und absehbaren Entwicklungen der nächsten Jahre berücksichtigt (Anlage A).

Diese Planungen erstellen die Einrichtungsleitungen im Vorfeld zur Erstellung der Wirtschaftspläne verbindlich mit der Geschäftsführung. Besonderheiten der Einrichtungen sind berücksichtigt und spiegeln sich in den Detailplanungen wieder. Auf einige Spezialitäten wird im Folgenden kurz eingegangen:

- Das Parkheim Berg (PHB) ist Stuttgarts älteste Seniorenanlage. Eine wirtschaftliche Sanierung ist nicht möglich, mind. zwei Gebäudeteile müssen neu errichtet werden. Die Planungen dazu sollen im Herbst 2019 dem BA ELW vorgestellt werden. Durch die befristete Befreiung der Einrichtung aufgrund der Annahme des Neubaus kann die Belegung mit 150 Plätzen für die vorgelegte Planung angenommen werden. Baubeginn ist für 2024 geplant. Die Palliativversorgung schwerstkranker, sterbender Menschen wird stark nachgefragt. Dass nahezu immer ein freier Platz vorhanden ist, erhält aktuell die Attraktivität der Einrichtung. Der so entstandene Schwerpunkt als Einrichtung für schwerstkranke oder sozial schwache Menschen sichert die Belegung, birgt aber auch Risiken.
- Die sechs Doppelzimmer im Willy Körner Haus (WKH) sind bei gesamt 50 Plätzen schwer belegbar. Die hohe Akzeptanz und Präsenz im Stadtteil Wangen verdeutlicht, dass die Plätze benötigt werden. Eine erste Analyse der Gebäudesubstanz und des Bebauungsplanes könnte eine Aufstockung des Hauses zur Umwandlung der Doppelzimmer in Einzelzimmer zulassen (Planansatz in 2021: 48 Plätze). Die individuelle Übergangsfrist bis 2030 ermöglicht für den Planungszeitraum, die Doppelzimmer weiter zu nutzen und den Ausbau strategisch zu planen.
- Der Zamenhof (ZAM) baut suggestive seine Doppelzimmer in Einzelzimmer um. In Einzelfällen entstehen aus einem Doppelzimmer zwei Einzelzimmer. Eine weitere Platzzahlreduzierung ist im Planungszeitraum nicht vorgesehen.
- Im Hochhaus des Generationenhauses Sonnenberg (SON) sind etliche Anpassungsmaßnahmen zur Ertüchtigung im Sinne der LHeimBauVO vorzunehmen und geplant. Ferner fanden einige kostenintensive Instandhaltungen bzw. Sanierungen in der Technik Berücksichtigung. Die Tagespflege als vorstationäre Instanz sichert nachhaltig die Belegung. Der Bereich Hauswirtschaft erbringt weiterhin Dienstleistungen außerhalb des Sonnenberges in weiteren ELW Einrichtungen und bildet intensiv aus.

- Der Filderhof (FIL) hat sich in den letzten zwei Jahren - trotz des großen Neuangebots an Pflegeplätzen auf den Fildern - gut behaupten können. Auch hier besteht die Doppelzimmer-Thematik (19 DZ). Anders als im Zamenhof gibt es keine sinnvollen Umbaumöglichkeiten, eine reine Reduzierung der Platzzahl ist die Konsequenz. In 2020 sind keine weiteren Platzreduzierungen geplant, in 2021 soll ein Doppelzimmer in ein Einzelzimmer umgewandelt werden. Anfallende Instandhaltungsmaßnahmen sind geplant.
- Die Belegung im Hans Rehn Stift wurde bereits in 2017 auf 90 Plätze angepasst und so fortgeschrieben. Die Ertragslage ist somit weiter unbefriedigend. Die Nachfrage entspricht dieser Platzzahl. Bei 90 Plätzen ist eine gute Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tages- und Nachtdienst möglich (ab dem 91. Platz wird eine 3. Nachtwache gefordert). Hier ist der Abriss für 2023 geplant, aktuell fallen trotz dieses Datums hohe Instandhaltungsmaßnahmen an, die notwendig sind (Aufzug, herabfallende Decken etc.).
- Die Wohnungslosenhilfe ist weiterhin fester Bestandteil des ELW und mit dem Neubau des Hilde und Eugen Krempel Männerwohnheimes gut etabliert.
- Die Pflegeschule ist für die Herausforderung „Generalistische Ausbildung“ gut gewappnet. Mit Unterstützung der beiden stellv. Geschäftsführer und der Abteilung BBE sind die Themen zu bewältigen. In 2020 und 2021 werden Doppelstrukturen benötigt. Zum einen gibt es noch Auszubildende nach der alten Ausbildungsordnung (Letzter Kurs begann im Oktober 2019) und zum anderen beginnt im April 2020 der erste Generalistikkurs. Zusätzlich bildet die Schule weiterhin Pflegehelfer aus, Regelkurs 1-jährig, der Migrationskurs 2-jährig mit Sprachschule.

KENNZAHLEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2018 / 2019

Platzzahlen je Einrichtung

	2017	2018	2019	2020	2021
Hans Rehn Stift	90	90	90	90	90
Zamenhof	105	104	104	104	104
Hasenberg	50	50	50	50	50
Sonnenberg Laustraße 15 (inkl. KUPF)	108	108	108	107	107
Sonnenberg Terrassenhaus	59	59	59	59	59
Heslach Seniorenpflege	30	30	30	30	30
Heslach Junge Pflege	50	50	50	50	50
Parkheim Berg	155	150	130	150	150
Filderhof	98	97	95	95	94
Willy Körner Haus	50	50	50	50	48
Pflegeheime gesamt	795	788	765	785	782
Tagespflege Rohrer Höhe	16	16	16	16	16
Tagespflege Sonnenberg	18	18	18	18	18
Tagespflege gesamt	34	34	34	34	34
Betreute Wohnungen	285	285	285	285	285
Leistungsangebote in der Altenhilfe	1.114	1.107	1.084	1.104	1.101
Nordbahnhofstraße	70	80	80	80	80
Neeffhaus	66	66	66	66	66
Wohnungslosenhilfe	136	146	146	146	146
Leistungsangebote im ELW insgesamt	1.250	1.253	1.230	1.250	1.247

Berechnungstage der stationären Leistungsangebote

Die Leistungen bzw. die Produkte, die im ELW erbracht werden und die im Wesentlichen Auswirkungen auf Umsatzerlöse sowie Personal- und Sachkosten haben, lassen sich, insbesondere bei wechselnden Platzzahlen, sinnvoll durch die Entwicklung der Berechnungstage der stationären Angebote darstellen. Berechnungstage sind die Belegtage, die entsprechend den Regelungen in den Rahmenverträgen mit Bewohnerinnen und Bewohnern und Kostenträgern abgerechnet werden.

Bewohnerinnen- und Bewohnerstruktur

In den Pflegeeinrichtungen ist neben der Auslastung auch die Bewohnerinnen- und Bewohnerstruktur eine wesentliche Einflussgröße auf die Ertragslage. Je höher die Eingradierung ist, umso mehr Einnahmen sind erzielbar. Andererseits stehen der höheren Pflegebedürftigkeit auch höhere Personalaufwendungen gegenüber.

Vollkräfte

Entscheidend für die Berechnung der Personalaufwendungen und die Steuerung während des Jahres sind die Vollkräftebudgets. Die VK- Budgets werden für jede Einrichtung und für jeden Bereich erstellt. Zusammengefasst ergeben sich drei Beschäftigten- gruppen:

	IST 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Leitung und Verwaltung	67	69	76	76
Pflege und Betreuung	439	422	445	443
Hauswirtschaft und Technik	114	106	89	89
Vollkräfte im ELW Gesamt	620	597	610	608

Personalkosten je Vollkraft

Ausgehend von den Vollkräften und den Personalkosten je Einrichtung und je Beschäftigtengruppe werden die Kosten je Vollkraft (VK-Kosten) ermittelt. Die auf Basis 2018 ermittelten, einrichtungsbezogenen Kosten werden im jeweiligen Geschäftsfeld zugrunde gelegt.

Anhand der vorgegebenen pflegegradabhängigen Personalschlüssel errechnen sich die VK-Budgets in den Häusern.

VERMÖGENSPLAN UND BAUPROJEKTE

Anlage B: Vermögensplan - Ausgaben
Vermögensplan – Einnahmen

Der Vermögensplan 2020 umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.344 TEUR, der Vermögensplan 2021 hat ein Volumen von 4.237 TEUR, vor allem für die Projekte:

- Parkheim Berg, Kornhasen, Hans Rehn Stift: Planungskosten für Neubauten
- Einrichtung und Ausstattung in den Einrichtungen

Investitionsvolumen in TEUR:

2016 IST	2017 IST	2018 IST	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan
3.993	2.428	3.425	1.221	1.261	768

In Anlage B werden Übersicht die Investitionsmaßnahmen und die Finanzierung dargestellt. Dabei handelt es sich um folgende Projekte:

Parkheim Berg Ersatzneubau Rudolfstraße und Ottostraße 10

Die Gebäude sind komplett sanierungsbedürftig. Aufgrund der mangelhaften Bausubstanz (Rudolfstr.) und der fehlenden Möglichkeiten zur Anpassung entsprechend der LHeimBauVO (Ottostr. 10) kommt der ELW zu der Erkenntnis, dass sowohl ein Neubau der Rudolfstraße wie auch der Ottostraße 10 unabdingbar ist. Planungskosten sind berücksichtigt.

Generationenhaus Kornhasen

Der notwendige Doppelzimmerabbau (sechs Plätze) im Generationenhaus Kornhasen ist nicht wirtschaftlich. Eine Aufstockung der Einrichtung um ein Sattelgeschoss mit 14 Zimmern ist denkbar und statisch möglich. Weitere Planungskosten (Projektsteuerung, Projektplanung) sind eingestellt.

Hans Rehn Stift

Eine qualitative Entwurfsplanung wird auf Grundlage des Siegerentwurfes mit Kosten im Planjahr 2020 erstellt.

FINANZPLAN 2020 - 2024

Anlage C: Finanzplan - Vermögensplan
 Finanzplan - Erfolgsplan

Der Finanzplan 2020-2024 wurde generiert aus den Gewinn- und Verlustrechnungen (GuV) 2020 / 2021 jeder einzelnen Einrichtung, in die alle aus aktueller Sicht zu erwartenden Entwicklungen eingearbeitet worden sind. Die damit verbundenen Veränderungen in der Angebotsstruktur und die durchschnittlichen Steigerungsraten bei Aufwands- und Ertragspositionen wurden im Erfolgsplan ebenso berücksichtigt, wie die zu erwartenden Entwicklungen bei den Aufwendungen für Abschreibungen, den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und den Zinsaufwendungen.

Die Ergebnisse 2020 und 2021 entwickeln sich analog zu den Vorjahren. In den Planjahren sind keine aktiven Bautätigkeiten geplant, so dass weder eine Betriebseinstellung, eine deutliche Betriebsreduktion, noch Baukosten absehbar sind.

Ein eventuell notwendiger Kreditbedarf auch über die Jahre 2020 und 2021 hinaus soll vorrangig mit Darlehen aus der LHS bzw. aus Stiftungsmitteln finanziert werden.

AUSBLICK

Der Anpassung aller stationären Altenhilfeeinrichtungen des ELW an die Vorgaben der Landesheimbauverordnung ist die volle Aufmerksamkeit gewidmet und ist handlungsleitend bei allen konzeptionellen und baulichen Planungen.

Der Fachkräftesicherung sieht sich der ELW mit der Pflegeschule weiterhin verpflichtet und für die Zukunft gut aufgestellt.

Ergänzend wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist die Förderung und Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Qualifikationsebenen.

Die Konsolidierung der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen (Speiseversorgung, Unterhaltsreinigung, Wäscheversorgung) wird im Planungszeitraum intensiv bearbeitet und in Teilen abgeschlossen sein.

Stuttgart, den 25.09.2019

Sabine Bergmann
Geschäftsführerin

Eigenbetrieb Leben und Wohnen - Wirtschaftsplan 2020 / 2021					
Gewinn- und Verlustrechnung ELW					
		GESAMT			
	Bezeichnung	2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG	+ 29.482,194	+ 27.405,726	+ 30.179,723	+ 30.092,681
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	+ 10.582,850	+ 10.249,212	+ 10.941,601	+ 10.916,257
3.	Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen gem. PflegeVG	+ 1.796,835	+ 1.505,377	+ 1.952,914	+ 1.951,154
4.	Erträge aus gesund. Berechg. von Investkosten gg. Pflegebedürftigen	+ 3.779,420	+ 3.737,171	+ 3.712,161	+ 3.670,274
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht in Nr. 1 - 4 enthalten	+ 6.874,727	+ 6.378,735	+ 5.447,322	+ 5.475,873
0	Zwischensumme Umsatzerlöse	52.516,026	49.276,221	52.233,722	52.106,239
5.	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	+ 2,651,051	+ 2,279,512	+ 2,225,410	+ 2,155,042
6.	Erhöhd. oder Vermindg. des Bestandes an (un)fertigen Erzeugnissen	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
7.	Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
8.	Sonstige betriebliche Erträge	+ 1,461,773	+ 984,788	+ 877,601	+ 876,102
0	Summe Betriebliche Erträge insgesamt	56.628,850	52.540,521	55.336,733	55.137,383
9.	Personalaufwand	-36.542,306	-34.910,779	-37.363,424	-37.622,577
a	Löhne und Gehälter	-27,936,490	-26,881,298	-28,769,836	-28,969,384
b	Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-8,605,816	-8,029,481	-8,593,588	-8,653,193
l	Leitung / Verwaltung	-4,872,341	-4,640,586	-5,198,611	-5,318,515
la	Löhne und Gehälter	-3,558,049	-3,573,246	-4,002,930	-4,095,257
lb	Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-1,314,292	-1,067,334	-1,195,681	-1,223,258
II.	Pflege / Betreuung	-26,204,299	-25,233,155	-27,895,370	-27,990,466
IIa	Löhne und Gehälter	-20,138,472	-19,429,529	-21,479,434	-21,552,659
IIb	Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-6,065,826	-5,803,626	-6,415,935	-6,437,807
III.	Haushalts- / Technik	-5,465,666	-5,037,044	-4,269,443	-4,313,598
III.a	Löhne und Gehälter	-4,239,968	-3,878,523	-3,267,471	-3,321,469
III.b	Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-1,225,698	-1,158,521	-981,972	-992,127
0	Summe Personalaufwand	-36.542.306	-34.910.779	-37.363.424	-37.622.577
10.	Materialaufwand Summe	-12.775,226	-11.841,824	-11.286,565	-11.325,524
a	Lebensmittel	-1,836,546	-1,829,520	-1,742,800	-1,743,142
b	Aufwendungen für Zusatzleistungen	-342,789	-294,226	-421,520	-429,455
c	Wasser, Energie, Brennstoffe	-1,410,456	-1,432,383	-1,487,500	-1,496,430
d	Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	-9,021,795	-8,140,272	-7,489,345	-7,511,099
d I	büw Papier/Zeitschrift-/Peris/Reisekosten/Fahrtgelder/Spesen/Personalbesch.-Aufwend.	-30,633	-32,810	-32,600	-32,672
d II	büw Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	-1,818,548	-1,607,342	-1,718,680	-1,708,827
d III	büw Reinigung Haus-Fremdbetriebe	-899,980	-668,390	-810,400	-810,620
d IV	büw Reinigung Wasche-Fremdbetriebe	-506,749	-506,550	-498,664	-502,189
d V	büw Sachversicherung Fremdbetr.	-5,332,999	-5,024,020	-4,106,801	-4,134,401
d VI	büw Fremdleistungen/Sonstige	-432,887	-301,160	-322,200	-322,390
d VII	büw Verwaltungsarbeiten extern	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
e	Betreuungsaufwand	-163,641	-145,423	-145,400	-145,398
11.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-565,682	-584,663	-553,200	-552,816
12.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	-357,988	-326,332	-319,532	-322,904
13.	Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
14.	Mieten, Pacht, Leasing	-1,411,503	-1,408,540	-1,560,854	-1,563,900
0	Summe Sachaufwand	-15,110,399	-14,141,359	-13,720,150	-13,765,144
0	Summe Aufwand insgesamt	-51,652,705	-49,052,138	-51,083,574	-51,387,720
0	Zwischenergebnis (Erträge - Aufwand)	4,976,145	3,488,383	4,253,159	3,749,663
15.	Erträge aus der Förderung von Investitionen	+ 170,862	+ 0	+ 0	+ 0
16.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	+ 1,072,164	+ 855,797	+ 1,062,494	+ 1,045,693
17.	Erträge Erstattg. v. Ausgleichsposten Darlehens-/Eigenmittelfördg.	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
18.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	-170,862	+ 0	+ 0	+ 0
19.	Aufwendungen aus Zuführg. zu Ausgleichsposten Darlehensförderung	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
20.	Aufwendungen für Abschreibungen - Summe	-2,860,131	-3,129,394	-3,075,793	-3,036,998
a	AfA auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-2,774,048	-2,998,394	-2,984,293	-2,945,498
b	AfA auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-86,083	-131,000	-91,500	-91,500
21.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-1,803,070	-1,392,440	-1,552,500	-1,482,812
22.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-586,393	-127,240	-182,800	-183,420
0	Zwischenergebnis	798,715	-304,894	504,560	92,126
23.	Erträge aus Beteiligungen	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
24.	Erträge aus Finanzanlagen	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
25.	Zinsen und ähnliche Erträge	+ 9,495	+ 1,005	+ 0	+ 0
26.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere d. Umlaufvermögd.	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
27.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-857,630	-941,000	-805,500	-732,000
28.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-49,420	-1,244,889	-300,940	-639,874
29.	Außerordentliche Erträge	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
30.	Außerordentliche Aufwendungen	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
31.	Weitere Erträge	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
32.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
33.	+ = Jahresüberschuß / - = Jahresfehlbetrag	-49,420	-1,244,889	-300,940	-639,874
34.	Entnahmen aus den Rücklagen	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
35.	Gewinn (+) / Verlust (-)	-49,420	-1,244,889	-300,940	-639,874
Nachrichtlich:					
	Gesamterträge	57,881,372	53,397,323	56,399,227	56,183,076
	Gesamtaufwendungen	-57,930,791	-54,642,212	-56,700,167	-56,822,950
	Operatives Ergebnis	-49,420	-1,244,889	-300,940	-639,874
	Kostendeckungsgrad in %	99,9%	97,7%	99,5%	98,9%

ELW - Vermögensplan					
Einnahmen (Finanzierungsmittel)					
lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Erläuterungen
1	Zuführungen der Stadt zu Rücklagen				
1. 1.	Altenhilfefonds Bau für Investitionen	0	0	0	
	NN				
1. 2.	Stiftungsmittel	0	0	0	
	NN				
1. 3.	Stadthaushalt	610.000	641.000	673.000	
	Kredittilgungsleistungen der Stadt	610.000	641.000	673.000	
	Erhöhung Kapitalrücklage				
	Verlustausgleich Träger				
	Zwischensumme 1	610.000	641.000	673.000	
2	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
2. 1.	Förderung des Bundes	0	0	0	
	NN				
	NN				
2. 2.	Förderung des Landes KVJS	250.000	0	0	
	Männerwohnheim Neubau	250.000			
	Generalsanierung Laustrasse 17				
2. 3.	Förderung der Kommune	0	0	0	
	Männerwohnheim Neubau				
	Generalsanierung Laustrasse 17				
2. 4.	Altenhilfefonds Bau für Investitionen	0	0	0	
	NN				
	NN				
2. 5.	Stiftungsmittel	0	0	0	
	Männerwohnheim Neubau				
	NN				
2. 6.	Stadthaushalt	0	0	0	
	NN				
	NN				
2. 7.	Dritte (Spenden etc.)	0	0	0	
	Männerwohnheim Neubau				
	NN				
	Zwischensumme 2	250.000	0	0	

ELW - Vermögensplan								
Ausgaben (Finanzierungsbedarf)								
Ifd. Nr.	Bezeichnung	2019	2020		2021		Investition	
		Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigung	Ansatz	Verpflichtungsermächtigung	Gesamtausgaben	bisher bereitgestellt
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter							
1. 1.	Haus Hasenberg	26.000	21.500	0	21.500	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	26.000	21.500		21.500			
	Planungskosten/Anlagen in Bau							
1. 3.	Hans Rehn Stift	105.000	120.000	0	120.000	1.100.000		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	5.000	20.000		20.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau	100.000	100.000		100.000	1.100.000	in Planung	
1. 4.	Parkheim Berg	166.000	258.000	0	248.000	5.000.000		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter	12.000						
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	54.000	58.000		48.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau	100.000	200.000		200.000	5.000.000	in Planung	
1. 5.	Generationenzentrum Sonnenberg	75.000	117.000	0	40.000	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter	35.000						
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	40.000	117.000		40.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau							
1. 6.	Zamenhof	19.000	30.000	0	16.000	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	19.000	30.000		16.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau							
1. 7.	Filderhof	40.000	13.500	0	13.500	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	40.000	13.500		13.500			
	Planungskosten/Anlagen in Bau							
1. 11.	Männerwohnheim	10.000	8.000	0	8.000	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	10.000	8.000		8.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau							
1. 12.	Wohnheim Neeffhaus	23.000	15.000	0	15.000	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	23.000	15.000		15.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau							
1. 20.	Ambulanter Dienst	0	3.000	0	3.000	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	0	3.000		3.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau							

Ausgaben (Finanzierungsbedarf)								
lfd. Nr.	Bezeichnung	2019	2020		2021		Investition	
		Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigung	Ansatz	Verpflichtungsermächtigung	Gesamtausgaben	bisher bereitgestellt
1. 23.	Haus Rohrer Höhe	22.000	57.000	0	29.000	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter	20.000						
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	2.000	57.000		29.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau							
1. 25.	Generationenhaus Heselach	23.000	19.000	0	27.000	0		
	Grundstück, Gebäude, Umbau Foyer							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	23.000	19.000		27.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau							
1. 26.	Generationenzentrum Kornhasen	23.000	123.500	0	123.500	6.600.000		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	23.000	23.500		23.500			
	Planungskosten/Anlagen in Bau		100.000		100.000	6.600.000	in Planung	
1. 30.	Altenpflegeschule	10.000	34.000	0	9.000	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	10.000	34.000		9.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau							
1. 35.	Kompetenz Center Küche	0	0	0	0	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge							
	Planungskosten/Anlagen in Bau							
1. 50.	Zentraler Dienst	679.000	441.500	0	94.500	0		
	Grundstück, Gebäude							
	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter							
	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	91.000	386.000		5.000			
	Planungskosten/Anlagen in Bau (Neubauprojekte)	588.000	55.500		89.500			
	Zwischensumme 1	1.221.000	1.261.000	0	768.000	12.700.000		
2	Entnahme aus Rücklagen	0	0		0			
3	Jahresverlust	1.245.000	301.000		640.000			
4	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	856.000	1.062.000	0	1.046.000	0		
4. 1.	Auflösung	856.000	1.062.000		1.046.000			
4. 2.	Rückzahlung							
5	Tilgung von Krediten	1.851.000	1.720.000	0	1.783.000	0		
5 1.	Kredite der Stadt	400.000	395.000		413.000			
5 2.	Sonstige Kredite	907.000	932.000		957.000			
5 3.	Kredite aus Stiftungsmitteln	544.000	393.000		413.000			
6	Erhöhung Nettogeldvermögen	0	0		0			
	Summe Ausgaben	5.173.000	4.344.000	0	4.237.000	12.700.000		
	Differenz zu Einnahmen	0	0		0			

Wirtschaftsplan 2020 / 2021
B. ELW - Vermögensplan

Übersicht über die Investitionsprojekte 2012-2021

Quartiersentwicklung Hans Rehn Stift

Hans Rehn Stiftung	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
1. Finanzierungsbeitrag Hans Rehn Stiftung								0
2. Kapitalmarktmittel ELW				88.000	100.000	100.000	100.000	388.000
Finanzierung Summe				88.000	100.000	100.000	100.000	388.000

Parkheim Berg - Quartiersentwicklung

Parkheim Berg	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
1.								0
2. Kapitalmarktmittel ELW				65.000	100.000	200.000	200.000	565.000
Finanzierung Summe				65.000	100.000	200.000	200.000	565.000

Neubau Männerwohnheim

Neubau Männerwohnheim	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
1. Kapitalmarktmittel ELW	776.000	0	1.924.000					2.700.000
2. Landesförderung KVJS		390.000	585.000	780.000	195.000			1.950.000
3. Fördermittel Kommune		1.642.000		704.000				2.346.000
4. Eigenkapital		1.000.000						1.000.000
5. Spendenmittel Krempel			852.000	148.000				1.000.000
Finanzierung Summe	776.000	3.032.000	3.361.000	1.632.000	195.000			8.996.000

Generationenhaus Kornhasen

Generationenhaus Kornhasen - Erweiterung	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
1. Eigenkapital		19.000						19.000
2. Kapitalmarktmittel ELW						100.000	100.000	200.000
Finanzierung Summe		19.000						219.000

ZD / Sammelposten Neubauplanung PH

ZD / Sammelposten Neubauplanung PH	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
1.								0
2. Kapitalmarktmittel ELW						55.500	89.500	145.000
Finanzierung Summe								145.000

Eigenbetrieb Leben und Wohnen - Wirtschaftsplan 2020 / 2021
Finanzplan 2020 - 2024

		GESAMT				
	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG	+ 30.179.723	+ 30.092.681	+ 30.373.000	+ 30.654.000	+ 30.936.000
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	+ 10.941.601	+ 10.916.257	+ 11.039.000	+ 11.162.000	+ 11.287.000
3.	Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen gem. PflegeVG	+ 1.952.914	+ 1.951.154	+ 1.980.000	+ 2.009.000	+ 2.039.000
4.	Erträge aus gesond. Berechg. von Investkosten gg. Pflegebedürftigen	+ 3.712.161	+ 3.670.274	+ 3.635.000	+ 3.600.000	+ 3.565.000
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht in Nr. 1 - 4 enthalten	+ 5.447.322	+ 5.475.873	+ 5.416.000	+ 5.411.000	+ 5.406.000
	Zwischensumme Umsatzerlöse	52.233.722	52.106.239	52.443.000	52.836.000	53.233.000
5.	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	+ 2.225.410	+ 2.155.042	+ 2.165.000	+ 2.175.000	+ 2.186.000
6.	Sonstige betriebliche Erträge	+ 877.601	+ 876.102	+ 836.000	+ 848.000	+ 860.000
	Summe Betriebliche Erträge insgesamt	55.336.733	55.137.383	55.444.000	55.859.000	56.279.000
7a.	Löhne und Gehälter	-28.769.836	-28.969.384	- 29.060.000	- 29.151.000	- 29.243.000
7b.	Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-8.593.588	-8.653.193	- 8.596.000	- 8.539.000	- 8.483.000
	Summe Personalaufwand	-37.363.424	-37.622.577	-37.656.000	-37.690.000	-37.726.000
8.	Materialaufwand Summe	- 11.286.565	- 11.325.524	- 11.346.000	- 11.372.000	- 11.403.000
a	Lebensmittel	- 1.742.800	- 1.743.142	- 1.740.000	- 1.737.000	- 1.734.000
b	Aufwendungen für Zusatzleistungen	- 421.520	- 429.455	- 392.000	- 358.000	- 327.000
c	Wasser, Energie, Brennstoffe	- 1.487.500	- 1.496.430	- 1.541.000	- 1.586.000	- 1.633.000
d	Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	- 7.489.345	- 7.511.099	- 7.524.000	- 7.539.000	- 7.554.000
e	Betreuungsaufwand	- 145.400	- 145.398	- 149.000	- 152.000	- 155.000
9.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	- 553.200	- 552.816	- 549.000	- 556.000	- 563.000
10.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	- 319.532	- 322.904	- 328.000	- 334.000	- 340.000
11.	Mieten, Pacht, Leasing	- 1.560.854	- 1.563.900	- 1.605.000	- 1.647.000	- 1.690.000
	Summe Sachaufwand	-13.720.150	-13.765.144	-13.828.000	-13.909.000	-13.996.000
	Summe Aufwand insgesamt	-51.083.574	-51.387.720	-51.484.000	-51.599.000	-51.722.000
	Zwischenergebnis (Erträge - Aufwand)	4.253.159	3.749.663	3.960.000	4.260.000	4.557.000
12.	Erträge aus der Förderung von Investitionen	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	+ 1.062.494	+ 1.045.693	+ 1.054.000	+ 1.063.000	+ 1.073.000
15.	Aufwendungen für Abschreibungen - Summe	- 3.075.793	- 3.036.998	- 3.106.000	- 3.176.000	- 3.249.000
a	AfA auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 2.984.293	- 2.945.498	- 3.008.000	- 3.071.000	- 3.136.000
b	AfA auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	- 91.500	- 91.500	- 98.000	- 105.000	- 113.000
16.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	- 1.552.500	- 1.482.812	- 1.405.000	- 1.331.000	- 1.261.000
17.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 182.800	- 183.420	- 208.000	- 240.000	- 277.000
	Zwischenergebnis	504.560	92.126	295.000	576.000	843.000
18.	Zinsen und ähnliche Erträge	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 805.500	- 732.000	- 785.000	- 1.011.000	- 1.495.000
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-300.940	-639.874	-490.000	-435.000	-652.000
21.	Außerordentliche Erträge	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
22.	Außerordentliche Aufwendungen	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
23.	Weitere Erträge	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
	+ = Jahresüberschuß / - = Jahresfehlbetrag	-300.940	-639.874	-490.000	-435.000	-652.000
26.	Entnahmen aus den Rücklagen	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
	Gewinn (-) / Verlust (+)	-300.940	-639.874	-490.000	-435.000	-652.000
Nachrichtlich:			-216.151	314.924	424.000	430.000
	Gesamterträge	56.399.227	56.183.076	56.498.000	56.922.000	57.352.000
	Gesamtaufwendungen	-56.700.167	-56.822.950	-56.988.000	-57.357.000	-58.004.000

**ELW - Finanzplan 2020 - 2024
- Vermögensplan -**

Ausgaben (Finanzierungsbedarf)

Ifd. Nr.	Bezeichnung (Sachkonto)	2020	2021	2022	2023	2024
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter	1.261.000	768.000	2.900.000	10.873.400	25.661.400
1. 1.	Grundstück, Gebäude					
1. 2.	Technische Anlagen, immaterielle Vermögensgüter					
1. 3.	Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge	805.500	278.500	200.000	873.400	661.400
1. 4.	Planungskosten/Anlagen in Bau	455.500	489.500	2.700.000	10.000.000	25.000.000
2.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
3	Jahresverlust	301.000	640.000	490.000	435.000	652.000
4	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.062.000	1.046.000	1.054.000	1.063.000	1.073.000
4. 1.	Auflösung von Sonderposten	1.062.000	1.046.000	1.054.000	1.063.000	1.073.000
4. 2.	Rückzahlung					
5	Tilgung von Krediten	1.720.000	1.783.000	1.993.000	2.790.000	4.277.000
5. 1.	von der Stadt / aus Stiftungsmitteln	788.000	826.000	931.000	1.382.000	2.351.000
5. 2.	Sonstige Kredite	932.000	957.000	1.062.000	1.408.000	1.926.000
5. 3.	NN					
6	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0	0			
Summe Finanzierungsbedarf		4.344.000	4.237.000	6.437.000	15.161.400	31.663.400

Einnahmen (Finanzierungsmittel)

Ifd. Nr.	Bezeichnung (Sachkonto)	2020	2021	2022	2023	2024
1	Zuführungen der Stadt zu Rücklagen					
1. 1.	Altenhilfefonds Bau für Investitionen	0	0			
1. 2.	Stiftungsmittel	0	0			
1. 3.	Stadthaushalt	641.000	673.000	580.000	580.000	580.000
	Kredittilgungsleistungsausgleich der Stadt	641.000	673.000	580.000	580.000	580.000
	Sonstiges	0	0	0		
Zwischensumme 1		641.000	673.000	580.000	580.000	580.000
2	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil					
2. 1.	Förderung des Bundes	0	0			
2. 2.	Förderung des Landes KVJS	0	0			
2. 3.	Förderung der Kommune *	0	0	0	0	0
	* Vorbehaltlich Finanzierung im Stadthaushalt 2022 ff	0	0			
2. 4.	Stiftungsmittel	0	0			
		0	0			
2. 5.	Dritte (Spenden etc.)	0	0			
Zwischensumme 2		0	0	0	0	0
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	219.000	219.000	222.000	226.000	227.000
4	Kredite	500.000	400.000	2.627.000	11.284.400	24.220.400
4. 1.	von Dritten / Stadt / Stiftungsmittel	500.000	400.000	2.627.000	11.284.400	24.220.400
4. 2.						
4. 3.						
Zwischensumme 3		719.000	619.000	2.849.000	11.510.400	24.447.400
5	Abschreibungen	2.984.000	2.945.000	3.008.000	3.071.000	3.136.000
5. 1.	Abschreibungen immateriell und Sachanlagen	2.984.000	2.945.000	3.008.000	3.071.000	3.136.000
5. 2.	Anlagenabgänge (ohne Veräußerungserlöse)	0	0	0	0	0
6	Veräußerungserlöse	0	0	0	0	3.500.000
7	Verminderung Nettogeldvermögen	0	0	0	0	0
8	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Summe Einnahmen		4.344.000	4.237.000	6.437.000	15.161.400	31.663.400

ELW - Finanzplan 2020 - 2024 - Vermögensplan -

Differenz Einnahmen / Ausgaben

	2020	2021	2022	2023	2024
Cash Flow	1.621.000	1.259.000	1.464.000	1.573.000	1.411.000
Ergebnis	-301.000	-640.000	-490.000	-435.000	-652.000
AfA incl. Aufwendungen aus Abgang Anlagevermögen	2.984.000	2.945.000	3.008.000	3.071.000	3.136.000
SoPo incl. Erträge aus Abgang Anlagevermögen	-1.062.000	-1.046.000	-1.054.000	-1.063.000	-1.073.000

Investitionen 2020 ff:

			2022	2023	2024
HRS Quartier für Jung und Alt	100.000 €	100.000 €	100.000 €	1.000.000 €	10.000.000 €
PHB Neubau	200.000 €	200.000 €	2.000.000 €	3.000.000 €	15.000.000 €
	- €	- €	- €	- €	- €
KORN Erweiterung	100.000 €	100.000 €	600.000 €	6.000.000 €	- €
Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge, Neubauvorhaben	55.500 €	89.500 €	200.000 €	200.000 €	- €
Summe			2.900.000 €	10.200.000 €	25.000.000 €

Finanzierung:

Investitionszuschüsse Stadt (Vorbehaltlich Finanzierung im Stadthaushalt 2020 ff)

HRS Quartier für Jung und Alt			
PHB Neubau Ottostrasse alt / Rudolfstrasse			
Eigenmittel / Verkaufserlöse / Stiftungsmittel			
HRS Quartier für Jung und Alt	- €	- €	3.500.000,00 €
Darlehen:			
HRS Quartier für Jung und Alt	100.000 €	1.000.000 €	6.500.000,00 €
PHB Neubau	2.000.000 €	3.000.000 €	15.000.000,00 €
	- €	- €	- €
KORN Erweiterung	600.000 €	6.000.000 €	- €
ELW - ZD Sammeldarlehen	- €	- €	- €
ELW - Darlehenskalkulation / VM-Plan-Ausgleich	-	73.000 €	1.284.400 €
Summe	2.627.000 €	11.284.400 €	24.220.400 €

Stellenübersicht

Teil A Beamte

Laufbahngruppe	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen insgesamt		Nachrichtlich	
		2021	2020	Zahl der Stellen insgesamt (VK) 2018	Zahl der besetzten Stellen (Kopfzahl) 31.12.2018
Höherer Dienst	A 13	1	1	1	1
Gehobener Dienst	A 12	1,0	1,0	0,8	1
Gehobener Dienst	A 11	0,0	0,0	0,0	0
Teil A Beamte insgesamt		2,0	2,0	1,8	2,0

Teil B Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen insgesamt		Nachrichtlich	
	2021	2020	Zahl der Stellen insgesamt 2018	Zahl der besetzten Stellen (Kopfzahl) 31.12.2018
ANGFEST	2	2	0,40	2
AZUBI	23	23	4,60	23
AZUBIPFL	74	74	14,80	74
BFD	1	1	0,15	1
E01	74	74	37,35	74
E02EST5	0	0	0,00	0
E02UE	4	4	1,96	4
E03	30	30	22,78	30
E04	7	7	2,50	7
E05	16	16	13,70	16
E06	33	33	18,45	33
E07	16	16	14,35	16
E08	20	20	15,86	20
E10	9	9	5,70	7
E11	8	8	4,00	6
E12	15	15	14,00	15
PRAKTIK.	2	2	0,30	2
S12	20	20	14,15	20
S15	5	5	4,00	5
TVÖDFEST	0	0	0,00	0
E02	24	24	17,92	24
P06	43	43	25,59	43
P05	199	201	133,64	201
P11	30	30	26,40	30
P07	271	274	187,73	274
E09B	14	14	10,90	14
P13	22	22	21,25	22
E09A	16	16	12,37	16
P12	1	1	1,00	1
P16	8	8	7,95	8
P15	1	1	1,00	1

Stellenübersicht					
	P14	1	1	1,00	1
	E09C	2	2	2,00	2
	S08B	1	1	0,50	1
	Teil B Beschäftigte insgesamt	992	997	638,30	993

Stellenübersicht

Teil C Beschäftigte insgesamt

	Zahl der Stellen insgesamt		Nachrichtlich	
			Zahl der Stellen insgesamt (VK)	Zahl der besetzten Stellen (Kopfzahl)
	2021	2020	2018	31.12.2018
Beamte	2,0	2,0	1,8	2
Beschäftigte	992	997	638	993
Teil C Beschäftigte insgesamt	994,0	999,0	640,1	995

Anmerkung 1: In den tatsächlich besetzten Stellen (Kopfzahl) am 31.12.2018 sind alle aktiv Beschäftigten enthalten einschließlich Schüler, Praktikanten, BFD, FSJ, Aushilfen und Beurlaubte. Die Zahl der Beschäftigten 2018 (Kopfzahl) entspricht zum 31.12.2018 umgerechnet ca. 640 Vollkräften ohne umgerechnete Fremdleistungen

Anmerkung 2a: Das Vollkraftbudget beträgt für das Jahr 2020 rund 611 VK. Für Beurlaubungen, Elternzeit und ruhende Arbeitsverhältnisse sowie zur Kompensation von Langzeiterkrankungen sind nach den Werten der Vorjahre rund 25 VK hinzuzurechnen. Dies ergibt die Gesamtzahl an Stellen von 636 VK im Planungszeitraum.

Anmerkung 2b: Das Vollkraftbudget beträgt für das Jahr 2021 rund 608 VK. Für Beurlaubungen, Elternzeit und ruhende Arbeitsverhältnisse sowie zur Kompensation von Langzeiterkrankungen sind nach den Werten der Vorjahre rund 25 VK hinzuzurechnen. Dies ergibt die Gesamtzahl an Stellen von 633 VK im Planungszeitraum.

Anmerkung 3: Um wie in den Vorjahren auf sich verändernde Pflegebedarfe reagieren zu können wird der ELW ermächtigt, bei Bedarf um bis zu 10 % der Stellen abzuweichen.

Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
für den Eigenbetrieb Leben&Wohnen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
- in 1000 EURO -

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben				
	2020	2021	2022	2023	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2020	0	0	0	0	0
HRS Quartier für Jung und Alt					0
PHB Neubau					0
					0
2021	0	0	2.700	10.000	12.700
HRS Quartier für Jung und Alt			100	1.000	1.100
PHB Neubau			2.000	3.000	5.000
KORN Erweiterung			600	6.000	6.600
2022	0	0	0	0	0
HRS Quartier für Jung und Alt					0
					0
2023	0	0	0	0	0
					0
					0
Summe	0	0	2.700	10.000	12.700

Schuldenstand

Nachweis über den voraussichtlichen Stand der Schulden
des Eigenbetriebs Leben&Wohnen
(ohne Kassenkredite)
- in 1.000 EURO -

Ifd. Nr.	Art	voraussichtlicher			
		Stand am 01. Januar 2019	Stand am 01. Januar 2020	Stand am 01. Januar 2021	Stand am 31. Dezember 2021
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.	Schulden des Eigenbetriebs aus Krediten von / vom				
1.1	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen				
1.2	Land	0	0	0	0
1.31	Stadt Stuttgart	5.584	5.184	4.789	4.377
1.32	Gemeinden und Gemeindeverbänden*)	0	0	0	0
1.33	Stiftungen	7.849	7.430	7.824	8.207
1.4	Zweckverbänden u. dgl.				
1.5	sonstigen öffentlichen Bereich				
1.6	Kreditmarkt	10.638	9.732	8.800	7.843
	Summe 1	24.071	22.346	21.413	20.427
2.	Innere Darlehen	0	0	0	0
2.1	aus Sonderrücklagen	0	0	0	0
2.2	von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0	0	0	0
	Summe 2	0	0	0	0
3.0	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0
	Schulden je Einwohner in Euro (Einwohnerstand am 31.05.2019: 614,228)	39	36	35	33

*) z. B. Landeswohlfahrtsverband